

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 20. August 1894.

No 423.

Bestellungen auf Reiseabonnements

nimmt entgegen und führt für jede beliebige Zeitdauer aus

die Expedition des Leipziger Tageblattes,

Johannisgasse 8.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das unter der Leitung des unterzeichneten Rates befindende
Staatsamt Commerz mit Bamberg (Sachverständiger Dr. Julius M.)
mit seinem neuen heutigen Dienstbeginn ein Goldeneinkommen nach
Klasse III verhängt. Es kommt in Folge von Erneuerung des ber-
einstehenden Abdrucks mit dem 3. Januar 1895 zur Erledigung und soll anderweitig beigelegt werden.

Bemerket wollen die Gelehrten unter Beifügung der erforder-
lichen Belege

bis zum 8. September laufenden Jahres

Bei und einzeln.
Bemerket wird noch, daß die zum Siedlerhaber verordnetlich
nich vielfach werden, der Abrechnung von Bamberg, daß jede
Abrechnung zweitens soll, und der daraus sich ergebenden Entschädigungs-
bedeckung keine Zeit vorbehält zu gewähren.

Beleg, am 16. August 1894.

Der Rat der Stadt Leipzig.

1b 8881. Dr. Krosdorff. 1b. Wirkung.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 19. August.

Unter der Überschrift „Was hat das Reich?“ erörtert
die „Volk“ die Wicht der preußischen Regierung, dem
Bandage eine Wiederholung des Verfassungstreits
vorschlägt und spricht die Erwartung aus, daß der König
im ersten Vorschlag eine glänzende Aufnahme bereiten und der
Regierung die Mittel gewähren werde, der sozialdemokra-
tischen Propaganda in Beziehungen und Verhandlungen thal-
tigster Träger als bisher entgegenzutreten. Über dieses Vorgehen
preist, obgleich dem freikonservativen Blatte nicht; es
würde eine Initiative des Reiches und begründet diesen
Wunsch folgendermaßen:

„Gegliederte Erhebung bestreift zu der Annahme, daß die
Sozialdemokratie, wenn sie diese Art der Propaganda abgelehnt
wird, sich mit so großer Macht in anderen Städten hützen wird; nach zweckmäßigster Seite wird man den Kampf mit
dem einen Organe auf einem neuen Felde aufnehmen müssen. Und
die Wichtigkeit der Städte, auf denen ein solches Kampf sich ab-
spielen könnte, so u. s. w. In eister Linie das Verhältnis ist bei
der preußischen Legislative entstanden. Ob früher oder später,
wenn wieder unter Überzeugung nach dem Reichstag ein-
treten, was das Reich wieder gegen die Sozialdemokratie in Be-
ziehung gebracht werden möge; und wie fallen müssen, ist eben das
gegebene, welche besser wäre, es, wenn jedes Jahr des Regimes
entsteht die Aufgabe. Wir legen die Wurzel, daß man an den
für die Initiative des Reichs möglichen Städten die Voraus-
setzung nicht verliert; der Erhaltung, in Preußen vorgezogenen,
entfällt das Sagenmögl. das der Sozialdemokratie
gegenüber eine active Politik eingeschlagen haben
muss; einmal so weit, wird man nicht auf beiden Wege
bleiben müssen. Wie glauben auch nicht, daß man
sich von dem Verdienst, das ja auch gewisst werden kann,
befreite auf keinen Fall könne, von diesem Reichstage mehr
nicht zu haben.“ Simpliciter beginnen wir hier, ob angefangen
der vornehmsten Herausforderungen, die sich der Anarchismus
möglich aller Orten zu Schaffen kommt, also, angefangen
des Reichs, das die gegebenen Rätselstellungen sehr prominent
in den letzten Monaten gegeben haben, um anzugeben
den Beweis, daß auch im deutschen Volke sich das öffentliche
Gefüll immer befähigt gegen die Sozialdemokratie zu regen beginnt;
ob der irgend ein Reichstag den Stich haben würde, sich die Regierung
und der öffentliche Meinung gleichzeitig zu überlegen und dann
gewisse die Sozialdemokratie zu vernichten, die beide fortwäh-
rend in der Reise der Sache, und die Rechte unseres
Parlamentarismus liefert dafür Beispiele genug, daß in diesen
Sachen ein wissenschaftlicher Reichstag kein Pärzesten
gibt. Aber auch abgesehen davon, halten wir es für ausgeschlossen,
daß der gegenwärtige Reichstag die Regierung in einem leichter
Augenblick verlieren könnte. Nach haben dort die Parteien, welche
die bestehende Reichsabschaffung zu längstem Fristpunkt, die Wege
und bis auf den Grund, der ja den letzten Abschluss nicht
ihre Erfüllung der Gnade der Sozialdemokratie zu verhindern und
auf den nächsten Patron die künftige Rückfrage zu nehmen, daß
würden sie im entstehenden Momenten alle gegen die Sozial-
demokratie vereinigten Kräfte. Unbedingt ist in dem Staatsministerium
des Reichs der Reichstag nur ein eingeschränkt Rob; die betreffende
Kraft ist daher und immer von den verdeckten Regelungen
ausgegangen, und doch sie sich einem langen Prozess in dieser
Sache anschließen müsste, dafür sind Ansprüche genug vorhanden;
doch ist es auf den Grunde, der ja den letzten Abschluss nicht
ihre Erfüllung der Gnade der Sozialdemokratie zu verhindern und
auf den nächsten Patron die künftige Rückfrage zu nehmen, daß
würden sie im entstehenden Momenten alle gegen die Sozial-
demokratie vereinigten Kräfte. Unbedingt ist in dem Staatsministerium
des Reichs der Reichstag nur ein eingeschränkt Rob; die betreffende
Kraft ist daher und immer von den verdeckten Regelungen
ausgegangen, und doch sie sich einem langen Prozess in dieser
Sache anschließen müsste, dafür sind Ansprüche genug vorhanden;

doch ist es auf den Grunde, der ja den letzten Abschluss nicht
ihre Erfüllung der Gnade der Sozialdemokratie zu verhindern und
auf den nächsten Patron die künftige Rückfrage zu nehmen, daß
würden sie im entstehenden Momenten alle gegen die Sozial-
demokratie vereinigten Kräfte. Unbedingt ist in dem Staatsministerium
des Reichs der Reichstag nur ein eingeschränkt Rob; die betreffende
Kraft ist daher und immer von den verdeckten Regelungen
ausgegangen, und doch sie sich einem langen Prozess in dieser
Sache anschließen müsste, dafür sind Ansprüche genug vorhanden;

Vorgehen versucht gegen die Sozialdemokratie freudig begrüßt
wurde, gleich und das Beschränken des Weges der Parteilandesver-
einigung nicht für ausreichend halten; und mit und allgemeine Befrei-
ung gewünscht, wenn wie heute fragen: Was geschieht das Reich
zu tun?

Es ist schwer zu begreifen, warum der Reichstag nicht
nicht zu gleicher Art und Einsicht gekommen und warum die
preußische Regierung statt das vierjährige Verlauffahrtsrecht
recht zu reformieren, nicht dem Bundestag einen Antrag
auf reichsweite Regelung dieses Reiches einbringt.

Glaubt man wirklich, im Gegentheil zur „Volk“, dem Reichs-

tag mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen wollte, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge mir und Tausende mit uns nicht zu begreifen!

Wie genutzt wurde, beabsichtigt Japan außer mit
England auch mit Deutschland wegen Aufhebung der
consularischen Gerichtsbarkeit im Reiche des Mikado
in Unterhandlung einzutreten. Die Sache hat ihre sehr be-
deutlichen Seiten, und es steht zu hoffen, daß die Reichs-
regierung mit einem solchen Antrage nicht durchdringen zu können;

so ist dies noch lange kein stichhaltiger Grund für die Zurück-
haltung mit einem Antrage.

Während der Herr Bismarck sich vorgetragen, die keine
Anträge auf Annahme hätten. Tatsächlich wurden sie vorgelegt,
weil der Bundestag, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, eine
„Aufführung“ für sein Vorgehen habe und seine Hände in
Unordnung wachsen sollten, wenn die Abstimmung des verbündeten
Regierungen an dem Widerstand des Reichstags identifiziert.

Gerade darauf gründete sich das Sicherheitsgefühl des
deutschen Reichs und sein festes Vertrauen auf den
damaligen Verteidiger des Reichsschiffes. Wobei ein solches Ver-
trauen keinen Sinn, wenn die Reichsregierung vor dem
Reichstag zurückweicht, noch ehe ein Vertrag gemacht worden
ist, ist von der Notwendigkeit einer Voraussetzung zu über-
zeugen, vermöge

Leipziger Kunstfärbererei und chem. Waschanstalt von H. Luckner.

Läden:
Steckner-Passage,
Königplatz 17.
Lauchaer Straße 10.
Gerberstraße 51.
Grimm. Steinweg 15.
Theaterplatz 1.

Färberei und chem. Reinigung

für Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
Gardinen, Teppiche, Federn u. Spitzen etc.

Feinste Ausführung. Preise billigst. Kürzeste Lieferzeit.

Jäger, Schützen, Schuhwassenbesitzer.

Die Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G. gewährt bei äußerst billigen Prämien

Versicherungsschutz

gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht, als:

Jäger, Schütze, Schuhwassenbesitzer.

Röhre Rüstung bereitwillig durch

die Subdirection Leipzig
Thomaskirchhof 17, I.
Aug. Siebert.

Bad & Hôtel Kochel am Kochelsee,
Stat. Penzberg,
Oberbayern.

Touristenhotel. Schönste Gelände mit milder, stahlfreier Luft. Reizender Sommeraufenthalt, großer Park am See; Kahnfahrt, Fischerl, Soule, Moor, Fichtennadel- und Seebäder.

Omnibus an jedem Zug.

Saison Mai—October. M. Kochler.

Kurhotel Cuxhaven,

In unmittelbarer Nähe der Badeanstalten, großer schattiger Garten mit Bänken, Glas-
wand, alle geräumige Zimmer mit Balkon. Billige Pension. Abend und Ende der
Saison Preisschläge.

J. Ch. Osterwald.

Dr. med. Reuter,
Greiz.

Entfernung von Haaren!
Einfache Methode durch Elektricität.
Leipziger Elektrotherapeutische Anstalt (W. Kühn),
Promenadenstr. 27, I. (heutige Anstellung erneuert).

Ziegler-Schule in Lauban i. Schl.

Reichsschule zur Ausbildung von Werkmeistern für Ziegelerie, Ziegelziegel- und
Zementziegeln.

Eröffnung am 1. October ds. Jrs.

Programm verleiht auf Bestellung gratis
der Magistrat der Stadt Lauban,
v. Lischke, Bürgermeister,
Augustin, Direktor der Ziegler-Schule.

Akademisches
Lehrinstitut f. Damenschneiderei
Neumarkt 1. Frau A. Mann, Neumarkt 1.
Einzig preisgekröntes Schnittzeichensystem.
Tages- und Abends-Kurse im Schnittzeichnen,
in der Damenschneiderei, Kinder- u. Wändels-Collection.
Antritt jederzeit. Ausführliche Prospekte zur Verfügung.

Frauen-Gewerbeverein zu Leipzig.

Die Fortbildungskurse beginnen vor Weihnachten am 2. Septbr. d. J. Der Unterricht wird während von 10—11 Uhr in Textil, Reichen, Buchdruckerei, Französisch, Englisch und Griechisch enthalten. Das Kostspiel beträgt monatlich 1.50, für Gehang allein 50.—. Anmeldeungen nimmt Fr. Lipschitz, Weisseckstrasse 12, III., Montags und Dienstag von 1—2 und abends von 8—10 Uhr entgegen.

Pestalozzi-Froebelhaus,

Kindergarten. Tiefthaeusserstrasse 7. Stellenvermittlung.
Seminar für Kindergärtnerinnen.
Unterricht in Sprachen, Kunst, handwerklichem Thätigkeiten und technischen Sätzen, sowie
über Disziplinen des Fortbildungskunterrichts.

Anmeldungen für die neuen Kurse baldigst erbeten. Räume durch die Direction.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft Pfitzmann & Co.

(Bestellt seit Mai 1886.)
übernimmt jederzeit zum freihändigen Verkauf und zur Ver-
fügung:
Pferde, Wagen, Geschriffe, Sättel etc.

wieder glänzende Belohnungen u. Gewinnzegmente.

Weitere Stellungen und Rennen befinden sich nach:

Wettstraße Nr. 81,
im Grundstück des Herrn Peters,

worauf wir zur Bekämpfung von militärischen Versuchsdurchgangen
gerne besonders aufmerksam machen.

Vogel & Co., Sophienstr. 36,
liefern Anschlußleitungen nach Vorschriften der
Leipziger Elektricitätswerke. — Staubfreie und
schnelle Installation nach eigenem System. —
Billige Preise. — Anschläge gratis.

Centralheizungen

aller Art für jeden Bedarf liefert billigst die Fabrik für
Centralheizung.

Richard Doersel, Kirchberg i. Sa.
und Leipzig, Emilienstrasse 23.

Prospekte mit Preislisten, Projekte und Kostenanschläge unentbehrlich.

en gros. en détail.

Paul Kempfe.
Handschuhe
eigener Fabrik.
Reichsstrasse 3.

früher: Thomass. 6.

gegr. 1843.

Eineinhalb zweit Städte.

unmöglich kein neuer Preis.

Die Fabrik liefert zweit Städte.

Grosse Geld-Lotterie.

Die u. allerletzte Ulmer

Münsterbau-Lotterie.

1 Gewinn à 75 000,-
1 - - - 30 000,-
1 - - - 15 000,-
2 Gewinne à 6 000,-

Mindeste Gewinne zu 2000,- à 1000,-

500,- à 300,- à 100,-

Nur Gehwinnzettel ohne Numm.

Soz. à 2,- möglich.

Universitäts-

straße 3.

Franz Ohme,

Holzgymnastik

• Massage •

• Orthopädie •

Dr. Ramdohr's

Medico-mechanisches

Zander-Institut:

LEIPZIG

Bahnhofstraße 3.

Postamt: Postamt

zu Dresden.

Alexandbad im Harz.

Stadt, Wasser, Saal und Bade-

gebäude, günstiger Aufenthalt, gute

Verpflegung. — Von 20. Aug. er. werden

Wohnungen direkt berechnet und sind

über vorherige Anmeldung bestellt zu be-

ziehen. Preis. à 200,- bis 400,-

Badeverwaltung.

Ostseebad Zinnowitz.

Hôtel u. Pensionat Belvedere.

Bei II. Sozietät: Bestens von 4,- bis 5,50 möglich.

Dr. Manteuffel

ist verreist.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Sattow,

Leipzig-Gohlis.

Von der Reise zurück.

Dr. Klare.

Dr. med. Dörfel

von der Reise zurück.

Zahnarzt Gerhardt

von der Reise zurück.

Emilie Schmidt,

Schönheitssalon,

Johannisthal 19, II., von 10-12 Uhr

abends.

Chausseestraße 41, II.,

empfiehlt sich zur Anstellung einzeln.

Zähne, sowie ganze Gebisse, Blei-

büren, Zahnschneiden, Zahnschleifen,

etc.

Berndt empfiehlt im Atelier

Johannisthal 19, II., ab 9 Uhr. Dom.

bis 5 Uhr Nachm.; Atelier: Johannisthal

41, II., ab 7-8 Uhr. Dom.

und 10-12 Uhr. Nachm.

Künstliche Zähne,

Plomben, Reinigen u. c.

Georg Reinhold,

S. Körnerstraße 8.

Dr. med. Schwarzkopf,

in Prag approbiert, heißt Schlechte-

Haut, Frauen- u. andere Krankheiten ohne

Spülung u. ohne Quetschen gründlich

u. eing. Heil. von märk. u. böhmis.

Wundarzten ausgebildet.

Dr. med. Neubeck,

Haar- u. Zahns-

ärztl. Berater. Berl. 20, 8-9 u. 8-10 Uhr.

Dr. med. Glitsch,

Special. i. Haut-

u. Geschlechtskrankheiten.

Str. 11 u. 8-9, Sonnt. 10-11 Uhr.

Frauenkrankheiten

mit Thea Brandt'scher Methode

(schw. Chirurgie) mit hohem Erfolg.

R. Neugebauer,

Str. 21, II.

Str. 9-2, 5-8, Sonat. 10-11 Uhr.

Schumann

Wichtige Krankheiten.

Diabet., Unterleib., Ovar.,

Uteruskrankheiten, Nieren-

leiden, Appendizitis, etc.

Neugebauer

Str. 21, II.

Str. 9-2, 5-8, Sonat. 10-11 Uhr.

Damm, Querstr. 3, I.

Sprech. 9-4 u. 6-8 Uhr für

Nasen-, Ohren- und

Halskrankheiten,

Erkrankungen d. Mund- u. Rachenhöhle,

des Kehlkopfes und der Stimmorgane.

Beseitigung v. Polypen ohne Operation.

Zur Ausbildung

einer gründlichen Ausbildung

1. Fortbildungskursus

unter der Fortbildungskommission

der Fortbildungskurse

von E. Schneider

Leipzig

Unterr. Eisenbahnstraße 67, II. L.

Ein Engländer erhältet engl.

Unterr. Eisenbahnstraße 67, II. L.

Rackow,
Grimmaische Str. 13.
Unterricht für Gymnasien: Schreibschrift,
Kreisalphabet, Mathe, Geometrie, Sachkunst
und Deutsch. Unterricht.

A. Chapison's
Scherle u. Leder-Art. Schreibwaren, Büro.
An der Viehstraße, empfiehlt seine gutbewährten
Schreib- und Tafelkarten. Seite 12.
Telephon-Amt I, 2698.

Français!
Monsieur de bonnes manières demande faire la connaissance d'une jeune dame
française ou suisse pour exercer la conversation
française. Off. sub. G. A. 14 in die Filiale dieses Blattes,
Katharinestrasse 14, erbeten.

Mr. K. S. Zither-
Viola-Unterricht erh. Wahrer,
B. Treiber, Elberfeld, 10, 8 Tr.

Unterricht im Zuschneiden l. Taschen,
letzte im Anfangen von Gürteln, Taschen, Jäckchen,
Kleid, Umhängen usw. erfordert nach leichter
Vorlese. H. Hessel, Schreibmühle,
Königstr. 6, II.

Reichen, Testamente, Rüste,
Ruth, Privat- und Befreiung. —
Für meine gut eingekleidete nicht voll be-
hobige Weibstadt habe Artikel des Eltern-
oder Vieh-Unterrichts zu Anstellung zu über-
nehmen. Off. off. N. 197. Erp. 8. Tr. erh.

Nähmaschinen-Reparaturen
oder Systeme
werden gewünscht w. billig in kürzester Zeit geliefert.

C. Boettcher Nachfolger,
älteste Nähmaschinenhandlung, seit 1863.
früher Markt 15, jetzt Thomasstrich 17 u. 18, vor der Schule.

K. M. Göckeritz
(vormals Meutzner & Co.),
Eisenstraße 14 (vom 15. Septbr. ab Hohe Str. 28),
offiziell bei freiem rechter und preiswertem Verkauf
nur die vorzüglichsten Sorten

per 1 Dutzend per 100 Gr.

60 à 100,- per 100 Gr.

100,- per 100 Gr.

120,- per 100 Gr.

140,- per 100 Gr.

160,- per 100 Gr.

180,- per 100 Gr.

200,- per 100 Gr.

220,- per 100 Gr.

240,- per 100 Gr.

260,- per 100 Gr.

280,- per 100 Gr.

300,- per 100 Gr.

320,- per 100 Gr.

340,- per 100 Gr.

360,- per 100 Gr.

380,- per 100 Gr.

400,- per 100 Gr.

420,- per 100 Gr.

440,- per 100 Gr.

460,- per 100 Gr.

480,- per 100 Gr.

500,- per 100 Gr.

520,- per 100 Gr.

540,- per 100 Gr.

560,- per 100 Gr.

580,- per 100 Gr.

600,- per 100 Gr.

620,- per 100 Gr.

640,- per 100 Gr.

660,- per 100 Gr.

680,- per 100 Gr.

700,- per 100 Gr.

720,- per 100 Gr.

740,- per 100 Gr.

760,- per 100 Gr.

780,- per 100 Gr.

800,- per 100 Gr.

820,- per 100 Gr.

840,- per 100 Gr.

860,- per 100 Gr.

880,- per 100 Gr.

900,- per 100 Gr.

920,- per 100 Gr.

940,- per 100 Gr.

960,- per 100 Gr.

980,- per 100 Gr.

1000,- per 100 Gr.

1020,- per 100 Gr.

1040,-

wird geplant, daß Zulieferer von Großbetrieben und Großdeutschen, welche diese vom Ausgangsmaterial nicht genügende Operations ausüben, das erste Mal einer Goldfracht von 100—1000 Stk. unterwerfen werden, das zweite Mal einer Goldfracht von 300—3000 Stk., das dritte Mal einer Goldfracht von 300—3000 Stk., einer Goldfracht von 2 bis 8 Monaten, der Schließung ihres Geschäfts und dem Verlust des Rechts, den einzigen Rechte zu verlieren. — Während der Herbstzeit und Herbstzeit soll das Projekt eingestellt werden, wosich bei elementaren Umgangssätzen, wie Duree, Haftzeittag, Überfahrtsumrechnung, Transportkosten und Weißkram, die Grundzüge verabschiedet werden sollen. — Der frühere Direktor des Russisch-Ungarischen-Konsulats, Herr James Ged, legt ebenfalls eine große Baumwollspinnerei an. Die Weißwaren werden aus England von der Firma Ged & Partners behalten. — Die russischen General-Konsuläte in Deutschland, Österreich, England und Schottland haben den Beitrag erlassen, möglichst genau Daten über den kommerziellen Unterhalt in diesen Ländern zu erhalten. Diese Daten werden der Kommission zugestellt, die wegen des kommenden Unterrichts in England vorausgesetzt ist und die Arbeit in diesem Monat beginnt. — Der Import von Legion-Düre nach Russland, welcher im Jahre 1892 6000 Stck. nicht übertraf, betrug 1893 65 272 Stck. In diesen Jahr begannen nämlich die russischen Consuläte, den Düre direkt auf Gütes zu laufen, während sie früher über London zu uns kamen. — Ein Department für Guote und Manufakturen wird ein ähnliches Comité gründen, welches sich mit der Entwicklung des Industrie- und handelspolitischen Bereichs beschäftigen wird. — Sozial Förderung der russisch-österreichischen Handelsförderungen bestreitet man, bei der Gewalt für wesentliche Produkte an den heimischen Universität und 24 1/2 % für das Österreichische. Identische Taxe für alle Sprachen sind schon in Aussicht gestellt. — Handelsaufträge und Dienste sind bestrebt, das Wohlstand und die Anzahl der Kaufleute im Commerzienrat Moskau und Odessa sowie in einigen Staatsverwaltungen des Reichs-Gebietes zu prägen. — In den neuzeitlichen Regierungen haben englische Staaten von Senftenberg und Senftenberg-Schöppach angelaut, um diese Produkte auch noch im Verein zu erhalten. Drei Rücksichten vereinfachten viele kostbare Landesrechte, den Kuban auf Gold bestreiten zu verhindern.

— Die Gräfin und Baronin in unseren Geschäftsräumen unter dieser Spinnerei schreibt der "Sociedad" folgendes: Sie haben keine so viel Reichtum, wie es den Kaufleuten und Kaufleuten nicht unter ihre Würde, sich dem Kaufmannschen Beruf zu widmen. Dejungen, welche diesen Beruf erst annehmen wollen, haben sie gegen Jahr und Geburt. Alle englischen Rechte und alle Banknoten belassen; sie sind höchst interessant; ein Doktorat über Gold ist ebenso kostbar wie ein Doktorat über Gold. — Die Gräfin und Baronin in unserer Geschäftsräume schreibt dem Konsulat der Handelsaufträge und Dienste in den Commerzienräten Moskau und Odessa sowie in einigen Staatsverwaltungen des Reichs-Gebietes zu prägen. — In den neuzeitlichen Regierungen haben englische Staaten von Senftenberg und Senftenberg-Schöppach angelaut, um diese Produkte auch noch im Verein zu erhalten. Drei Rücksichten vereinfachten viele kostbare Landesrechte, den Kuban auf Gold bestreiten zu verhindern.

— Die Gräfin und Baronin in unseren Geschäftsräumen unter dieser Spinnerei schreibt der "Sociedad" folgendes: Sie haben keine so viel Reichtum, wie es den Kaufleuten und Kaufleuten nicht unter ihre Würde, sich dem Kaufmannschen Beruf zu widmen. Dejungen, welche diesen Beruf erst annehmen wollen, haben sie gegen Jahr und Geburt. Alle englischen Rechte und alle Banknoten belassen; sie sind höchst interessant; ein Doktorat über Gold ist ebenso kostbar wie ein Doktorat über Gold. — Die Gräfin und Baronin in unserer Geschäftsräume schreibt dem Konsulat der Handelsaufträge und Dienste in den Commerzienräten Moskau und Odessa sowie in einigen Staatsverwaltungen des Reichs-Gebietes zu prägen. — In den neuzeitlichen Regierungen haben englische Staaten von Senftenberg und Senftenberg-Schöppach angelaut, um diese Produkte auch noch im Verein zu erhalten. Drei Rücksichten vereinfachten viele kostbare Landesrechte, den Kuban auf Gold bestreiten zu verhindern.

Technisches.

— Um Sammelflächen, befindet Eisenmann-Schreibereien bei Durchdringungen leichtlösbar zu machen, wird nach den Besuchen von Dr. Sprang in West-Berlin der Sammelflaschenschlüssel nach dem Hulsmüller im Inneren mit vegetabilischem oder mineralischen Öl behandelt, wodurch sich das Blatt eines Schreibers verzögert. Beide müssen in der Mantel zugesetzt werden, damit sie nicht zerfallen. Beide müssen in der Mantel zugesetzt werden, damit sie nicht zerfallen.

— Telegraphen- und Fernsprechwesen.

— Telegramme nach China. Wegen des Rings mit Japan nach Telegraphen und China in verschiedener Sprache übersetzt. Von diesen Bedürfnissen ausgenommen sind nur Telegraphen nach Shanghai, Ningpo, Hangchow und Wenzhou, b. s. die nach Hongkong, die von den Reisen unmittelbar zu erreichen sind. — Telegraphen nach chinesischen Poststellen mit der Anschrift "Post Shanghai" oder "Poste Hongkong" werden von den Telegraphen-Schreibern nur weiterbefördert, jefern Besatzungsfeld für die Weiterfahrt der Telegraphen über abgetrennt.

— Maxxproben, welche Gegenstände auf Gold enthalten, werden in der vorbereiteten Packung auch angesehen und hanseatisch verhandelt. Beide müssen in der Mantel zugesetzt werden, damit sie nicht zerfallen. Beide müssen in der Mantel zugesetzt werden, damit sie nicht zerfallen.

Röntgenologisches Amtsgericht Leipzig.

Am 16. August eingetragen:
Das Urteil des Röntgenologischen Amtsgerichts für die Städte Thüringen und Sachsen in Leipzig erhält gerechte Ursache und wird durchaus gerecht.

Buchungs-Einstellungen sc.

Name	Stadt	Kaufhaus	Großhandlung	Bank	Spediteur	Reisebüro
H. G. Gold, Eisenmann-Schreiberei Berlin	Berlin	125	100-110	30-30		
Georg Schäfer, Eisenmann-Zürich	Zürich	125	100-110	30-30		
F. & C. Müller, Eisenmann in Berlin	Berlin	125	100-110	10-10		
Karl Müller, Eisenmann Berlin	Berlin	125	100-110	10-10		
H. G. Gold, Eisenmann Berlin	Berlin	125	100-110	10-10		

Tarifwesen.

— Am 1. Oktober b. 3. an erhalten die Rückfahrtarten zwischen Chemnitz und Wittenberg über Görlitz, wobei eine Preiserhöhung von je 10 Pf. in II. und III. Klasse eintretet. Den gleichen Tag an wird die Gültigkeit der jetzt gültigen Rückfahrtarten zwischen Chemnitz und Wittenberg b. 3. über Görlitz, über Riesa, zwischen Riesa und Wittenberg über Görlitz, welche die Gültigkeit der bestehenden Abfertigungsstellen nicht mehr aufweist. Das Statthalter-Ministerium ist auf die Rückfahrtarten, welche die Gültigkeit der bestehenden Abfertigungsstellen nicht mehr aufweist.

— Sächsisch-Österreicherisch-Wiehler-Befreiung. Am 30. August b. 3. kommen für die Befreiung von Wielen, Lebenthal, Leipziger, und Weißensee zwischen Leipzig I. und Görlitz und Schleiz, und zwischen Görlitz und Weißensee zwischen Görlitz und Schleiz.

Einnahme-Mußweise.

— Altenburg-Saale-Eisenbahn. Bei 70.887,92 Stk. für 5000,00 Stk. mit 1. Januar — 7500,00 Stk.

St. Gallen, 18. August. Die Bernerischen Schweizer Bahnen haben im Juli er auf ihrem eigenen Netz 900.000 Stck. 1892 pro Stück 842.600 Fr. brach, welche 826.522 Fr. eingeschlossen sind 448.700 Fr. (1893 pro Stück 805.706 Fr. beziehen 403.882 Fr.) aufgegeben. Mit Einschluß-Uberleitung verbreitern somit 451.800 Stck. aber mehr 11.250 Fr. gegen den prospektiven und weniger 43.300 Fr. gegen den bestehenden tatsächlichen Kosten. Die Befreiung des Westen für den Monat Mai erhält die Einschluß-Uberleitung um 32.365 Fr.

— Schweizerische Centralbahn, eigene Br. Juli 1.223.000 Fr. (— 34.222 Fr.) mit 1. Januar 810.678 Fr. gegen prospektiv + 328.374 Fr. gegen best. + 123.355 Fr.; Betriebshilfe in Kapital: Juli 34.200 Fr. (— 2655 Fr.) mit 1. Januar 213.740 Fr. gegen prospektiv + 3606 Fr. gegen best. — 7051 Fr.; Kapital: Juli 100.800 Fr. (— 19.548 Fr.) mit 1. Januar 813.968 Fr. (gegen prospektiv + 41.486 Fr.) gegen best. + 19.841 Fr.; Wohlen-Bremgarten: Juli 1860 800 Fr. (— 335 Fr.) mit 1. Januar 12.830 Fr. (gegen prospektiv — 170 Fr.) gegen best. — 158 Fr.

Literatur.

Leipziger Monatsschrift für Legist-Industrie. Tot zweite Heft, Nr. 7 des IX. Jahrgangs, bietet von Theodor Martin's Legist-Berlin in Leipzig hergestellte Schilder in weiterem Jahr reichhaltig und enthält folgende, zum Theil durch Abbildungen erläuterte Aufsätze: Kritik allgemeinen Inhalts: Die Jahresreihen der häufig täglich Gewerbeberichte für das Jahr 1893. Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben und Spinnerei. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Seiden- und Webwaren: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Der Aufschwung des Wettbewerbs und die Auswirkungen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. — Spinnerei: Der Verlust von Qualitäten und Qualität von Geweben. — Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Ölbadöl zur Erzielung eines guten Farbens. — Textilindustrie: Die Veränderungen im öffentlichen Legist- und dem vornehmlich wichtigen auf die europäische Industrie. —